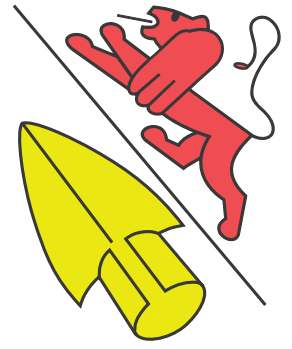


SCHLATTER

INFORMATIONEN

Nr. 4 | Dezember 2022



PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE SCHLATT TG

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörde Schlatt

Am 27. November 2022 fanden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörde Schlatt für die Amtsperiode 2023–2027 statt.

32% der Stimmberechtigten haben ihre Stimme abgegeben.

Für das Gemeindepräsidium stellte sich Marianna Frei erneut zur

Wahl. Mit 371 von 386 Stimmen wurde sie in ihrem Amt für eine weitere Amtszeit bestätigt.

Bei der Gemeinderatswahl erreichten alle Bisherigen, welche für eine weitere Amtsperiode kandidierten, das absolute Mehr und sind damit für eine weitere Amts-

zeit gewählt. Von den zwei erstmals Kandidierenden Sabrina Bühler und Daniel Leonhardt hat Sabrina Bühler das absolute Mehr erreicht – mit einer Stimmenzahl von 303 konnte sie sich durchsetzen und wurde damit im ersten Wahlgang in den Gemeinderat gewählt.

Herzlichen Dank!

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An den Gesamterneuerungswahlen vom 27. November 2022 haben Sie uns allen Ihre Stimme gegeben und damit die Möglichkeit, uns während einer weiteren Amtszeit für unsere Gemeinde zu engagieren – vielen Dank!

*Dominique Bossert, Heinz Mathys,
Roman Rothacher, Reto Vetter*

Liebe Wählerinnen und Wähler

Vielen herzlichen Dank für das grosse Vertrauen zur Wahl in den Gemeinderat von Schlatt.

Ich freue mich ausserordentlich meine Erfahrungen im Gemeinderat einzubringen sowie auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Schlatt.

Sabrina Bühler

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Sie haben mir bei den Gemeindebehörden-Wahlen vom vergangenen November erneut Ihr Vertrauen geschenkt und mir damit ermög-

licht, dass ich für eine dritte (und letzte) Amtszeit, als Ihre Gemeindepräsidentin tätig sein darf. Hierfür bedanke ich mich herzlich. Ich werde mich, wie in den vergangenen acht Jahren, nach bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde einsetzen und mein Bestes geben, wohl wissend, dass dies nicht immer einfach sein wird, da es weiterhin gilt, sich den einen oder anderen Herausforderungen zu stellen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Marianna Frei

An die Stimmberechtigten der Gemeinde Schlatt:

Wir freuen uns, wenn Sie an der Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2023 um 15 Uhr teilnehmen. Details zur Versammlung finden Sie in der Botschaft sowie auf unserer Homepage.

Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen **Weihnachten und Neujahr** wie folgt geschlossen:

Montag, **26. Dezember 2022**
bis und mit Montag,
2. Januar 2023

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an unseren Friedhofsvorsteher Richard Monhart: 079 649 97 87.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.
Ihre Gemeindeverwaltung



**Politische
Gemeinde Schlatt TG
Gemeindeverwaltung**

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen von Anfangs September bis Ende November unter anderem folgende Themen behandelt, diverse Entscheide erlassen und Stellungnahmen zur Kenntnis genommen:

Finanzausgleich 2022

Das Departement für Finanzen und Soziales hat gemäss dem Gesetz 613.11 über den Finanzausgleich die Berechnung erstellt und aufgrund der Zahlen unserer Gemeinde resultiert für das Jahr 2022 weder eine Abschöpfung noch ein Guthaben.

Sitzungsplan für das Jahr 2023

Der Gemeinderat hat den Sitzungsplan für das Jahr 2023 verabschiedet. Der Plan sieht wie bis anhin alle 14 Tage jeweils montags eine Gemeinderatssitzung vor.

Motocrosstrainingspiste Gishalde – Erneuerung der Betriebsbewilligung

Auf Antrag der Betreiber wurde die Betriebsbewilligung für die Motocrosstrainingspiste wiederum für zwei Jahre (bis 31.10.2024) erteilt.

Weihnachtsspende

Bereits seit einigen Jahren wird der Betrag, welche früher jeweils für den Versand von physischen Weihnachtskarten aufgebracht wurde, gespendet. Der Gemeinderat hat entschieden, dieses Jahr die Stiftung Kifa Schweiz zu begünstigen.

Seit 1990 pflegt, betreut und begleitet die Stiftung Kifa Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und chronischen Krankheiten. Kifa bietet mit Hilfe von Spendengeldern auch Entlastungsangebote für betroffene Familien an.

Verkauf PUCH 230 GE

Für den PUCH 230 GE sind drei Kaufangebote eingegangen – der Gemeinderat hat beschlossen, das Fahrzeug an den Meistbietenden zu verkaufen.

Überarbeitung altrechtlicher Sondernutzungspläne

Infolge der Gesetzesänderung im kantonalen Planungs- und Baugesetz müssen bestehende Sondernutzungspläne (Gestaltungspläne) überarbeitet und an die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. Der Gemeinderat hat die bestehenden acht Sondernutzungspläne geprüft und führt Grundeigentümergegespräche.

Eine Mehrheit der Sondernutzungspläne kann voraussichtlich ersatzlos aufgehoben werden, während andere überarbeitet und den aktuellen Bestimmungen anzupassen sind.

Womit befasst sich eigentlich der Gemeinderat?

Der Gemeinderat behandelt in seinen Ressorts diverse Geschäfte – einige sind von kurzer Dauer, andere begleiten den Gemeinderat über eine längere Zeit.

Gerne verschaffen wir Ihnen mit der untenstehenden Auflistung einen Überblick über die aktuell laufenden Geschäfte und Aufgaben:

Ressort Präsidium

Gesamterneuerungswahlen

Wahlbüro: Das Geschäft kann hofentlich am 2. Januar 2023 mit der Erneuerungswahl abgeschlossen werden.

Gemeindeversammlung vom 2. Januar 2023: Für die Gemeindeversammlung wird jeweils die Botschaft erstellt, Traktanden sind festzulegen, usw.

Personalwesen: Bearbeitung von Personalwechseln, Lehrstellenvergabe, Weiterbildungsvereinbarungen, jährliche Mitarbeitergespräche, Ausarbeitung von Stellenbeschreibungen und Pflichtenheften, Besol-

dungspolitik, betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Ersatz Telefonanlage: Eruiieren von Ersatzgeräten, Verträge

eTG: Digitalisierung und eGovernment

Hochwasserschutzkonzept: Erarbeitung Gesamtkonzept

Bootliegeplätze: Führen der Mieter- und Warteliste, Mietverträge erstellen, etc.

Revision Kommunalplanung: Laufendes Rechtsmittelverfahren

Überarbeitung altrechtlicher Sondernutzungspläne: Prüfen der bestehenden Sondernutzungspläne, Grundeigentümergegespräche

Raumplanung: Diverse Umzonungsbegehren prüfen und behandeln

Überarbeitung Schutzplan

Überarbeitung Natur- und Heimatschutzreglement

Diverse Rechtsmittelverfahren: Stellungnahmen zuhanden der zuständigen Instanz verfassen, Akten zusammenstellen

Diverse Verfügungen erlassen:

Abklärung der Sachverhalte und massgebenden Gesetzesbestimmungen, Verfassen der Verfügung

Ressort Sicherheit und Verkehr

Feuerwehr: Oberaufsicht über die Feuerwehr und Bearbeitung derer Anliegen/Geschäfte

Fahrzeuersatz PUCH und Motorspritze: Ersatzbeschaffung Ende November vollzogen

Zivilschutz – Zuweisung und Informationsbeschaffung über aktuelle Lage

Einrichtung Notfalltreffpunkt: Standort Gemeindehaus

Sichere Schulwege: Namentlich Brunnenhof,- Frauenfelder,- und Trottenstrasse (Enge Zusammenarbeit mit Elternrat und Schule)

Verkehrsberuhigende Massnahmen: Prüfungsmassnahmen und Anträge (an Kanton) an der Buchbergstrasse sind gestellt

Sanierung Bushaltestellen gemäss BehiG: Besprechungen mit Kanton und Postauto, Landerwerbsverhandlungen etc.

Postautolinie 2023: Offerte prüfen

Postautolinie ab 2024: Sitzungen mit Kanton und Postauto, prüfen neue Streckenführung

Sanierungsprojekt Gemeindehaus

Liegenschaftenmanagement

Gastwirtschaft: Erteilen von Patenten und Bewilligungen

Ressort Finanzen und Kultur

Budget und Steuerfuss 2023

Finanzplan 2024–2026

Jahresrechnung

Organisieren von Anlässen:

z. B. Jungbürgerfeier, Bundesfeier

IKS-Management: Jährliche Überprüfung und Anpassung

Gesamterneuerungswahlen

RPK: Das Geschäft kann hoffentlich am 2. Januar 2023 mit der Erneuerungswahl abgeschlossen werden.

Gesuche um finanzielle Unterstützung prüfen

Versicherungsmanagement

Informatik

Ressort Gesundheit und Soziales

Langzeitpflege: Sicherstellung des politischen Auftrags im Bereich der Langzeitpflege

Ambulante Pflege: Sicherstellung des politischen Auftrags im Bereich der ambulanten Pflege

Mahlzeitendienst: Zusammen mit den Nachbargemeinden einen neuen Lieferanten für den Mahlzeitendienst engagiert

Bestattung und Friedhof: Genehmigung von Grabmählern

Kinderbetreuung: Subventionsbeiträge für die Kinderbetreuung festlegen und bewilligen.

Unterhaltsarbeiten planen

Frühe Förderung: Konzepte der Frühen Förderung prüfen und wo möglich, sinnvoll unterstützen

Asylwesen/Schutzbedürftige: Wohnraum für ukrainische Schutzbedürftige finden und einrichten, Personen begleiten und betreuen

Soziale Dienste & Berufsbeistandschaft: Mitarbeit beim Aufbau des neuen Vereins Soziale Dienste Untersee & Rhein

Ressort Strassen & Umwelt

Sanierung Kantonsstrassen: Frauenfelderstrasse/Hauptstrasse

Tempo-30-Zonen im Gemeindegebiet: Gebiete festgelegt, Studien prüfen

Sanierung Gemeindestrassen: Projekt prüfen, Finanzierung sicherstellen, Anwohnerinformationen durchführen, Auflage, Abrechnung, etc.

Erneuerung der Strassensignale: Austausch aller öffentlichen Strassensignale gemäss Gesetzgebung

Überarbeitung Abfallreglement

Standortsuche für UFC: Die Standortsuche gestaltet sich zunehmend schwierig – es werden kaum Standorte gefunden

Unterhalt von Fließgewässern: Koordination des Bachunterhalts, inkl. Bibermassnahmen und Abrechnung an den Kanton

Renaturierungsprojekte von Fließgewässern

Neophytenbekämpfung: Aufforderungen zur Bekämpfung

Jagdpaten: Prüfen der Abschusstatistiken und Tätigkeiten der Jagdreviere

Deponien

Ressort Technische Werke

Einbau Wasseruhren: Koordination und Prüfung des fortlaufenden Einbaus

Trinkwasserversorgung in Notlagen

Grundwasserschutzzone Held: Überarbeitung der Schutzzone

Überarbeitung Gesamtentwässerungsplan (GEP): In Zusammenarbeit mit ARA Röti und Ingenieurbüros

Leitungskontrollen

Einbau Smart-Meter

Strombeschaffung: Beschaffung gemäss der festgelegten Strategie und Anpassung an die aktuelle Marktlage

Stromtarife: Festlegung der gültigen Stromtarife

Unterhalt Leitungsnetz

Unterhalt Trafostationen und Verteilrkabinen

Strommangellage: Vorbereitungen auf eine allfällige Mangellage

Ressort Bau

Baubewilligungsverfahren: Im Jahr 2022 wurden bisher 43 Bewilligungen erteilt. 5 Gesuche sind noch pending.

Bauanfragen: Prüfen von Bauanfragen (Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen)

Baubabnahmen und -kontrollen

Beratungen: Beratungen an Grundeigentümer, Bauherren, Architekten usw.

Diverse Rechtsmittelverfahren: Stellungnahmen zuhanden der zuständigen Instanz verfassen, Akten zusammenstellen



Asylwesen/Aufnahme einer Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan

Gemäss geltendem Verteilschlüssel zur Aufnahme von Flüchtlingen, welcher sich aus der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde ergibt, müssen wir mindestens sieben Asylsuchende Personen aufnehmen. In der angemieteten Liegenschaft im Dickihof waren bis vor kurzem asylsuchende Männer untergebracht, welche zwischenzeitlich ihren Wohnsitz aufgrund ihres Status in andere Gemeinden wechseln konnten. Durch die Peregrina Stiftung wurde uns eine Flüchtlingsfamilie zugewiesen, welche seit Juli dieses Jahres im Durchgangsheim in Arbon untergebracht war. Die Eltern Habibi und ihre fünf Kinder kommen aus Afghanistan und wohnen seit dem 7. Dezember in unserer Gemeinde. Das älteste Kind hat Jahrgang 2005, das jüngste Kind Jahrgang 2022.

Die Kinder werden ihrem Alter entsprechend eingeschult werden. In einer ersten Phase wird die Familie Deutschkurse belegen, um sich mit der Zeit auch sprachlich integrieren zu können. Wir heissen Familie Habibi in Schlatt willkommen.

Schutzsuchende aus der Ukraine

Bis Ende Oktober dieses Jahres waren durch die Gemeinde fünf Personen aus der Ukraine mit Status S in einer gemieteten Liegenschaft untergebracht. Aufgrund Kündigung der Liegenschaft, mussten diese Flüchtlinge anderweitig untergebracht werden. Sie wurden in der Gemeinde Kemmental aufgenommen und haben dort ein neues Zuhause gefunden. Aktuell sind in Schlatt zwei Personen in einer Gastfamilie wohnhaft und eine Frau bei ihrer, in Schlatt lebenden Tochter.

Sollte sich die Anzahl der Schutzsuchenden in den kommenden Wochen erhöhen, werden diese Personen durch den Kanton den Gemeinden zugewiesen. Die Anzahl aufzunehmender Personen ist auch bei den Schutzsuchenden aus der Ukraine durch einen Verteilschlüssel bestimmt. Schlatt muss demzufolge für zwölf Personen Unterkünfte zur Verfügung stellen.

IMPRESSUM

SCHLATTER
INFORMATIONEN



**Publikationsorgan der Gemeinde
8252 Schlatt TG**

Erscheint vierteljährlich und wird gratis in allen Haushaltungen von Schlatt verteilt.

Herausgeber, Redaktion

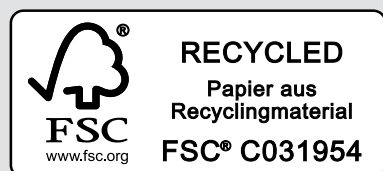
Politische Gemeinde Schlatt
Telefon 052 646 02 60
Fax 052 646 02 66
E-Mail: gemeinde@schlatt.ch

Gestaltung, Layout und Druck

Druckerei Steckborn, Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Telefon 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch

Auflage

950 Exemplare



Endlager für radioaktive Abfälle/ Entscheid der NAGRA

Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) hat in den drei vom Bundesrat am Ende von Etappe 2 des Sachplans festgelegten Standortgebieten Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost erdwissenschaftliche Untersuchungen (Bohrungen und seismische Messungen) durchgeführt. Auf dieser Grundlage hat die Nagra im September 2022 bekannt gegeben, dass sie für das Standortgebiet Nördlich Lägern ein Rahmenbewilligungsgesuch einreichen wird.

Die 42 Gemeinden der Region Zürich Nordost, welche sich während Jahren im Sachplanverfahren des Bundes für die Standortsuche für ein geologisches Tiefenlager in der Regionalkonferenz Zürich Nordost zusammengeschlossen haben, werden sich aufgrund der Entscheidung nicht weiter am Verfahren beteiligen. Aus dem Kanton Thurgau

waren die Gemeinden Schlatt, Basadingen-Schlattingen, Diessenhofen und Neunforn aktiv involviert. An der Vollversammlung der Regionalkonferenz ZNO vom 27. November 2022 wurde durch die Mitglieder beschlossen, die Regionalkonferenz ZNO per 30. Juni 2023 aufzulösen.

Informationen zum Sachplanverfahren und Entscheid der Nagra finden Sie unter:

- Nagra.ch
- Zuerichnordost.ch
- Ensi.ch

Stromtarif 2023 Elektrizitätswerk Schlatt

Die Ankündigung der Stromtarife für das Jahr 2023 hat verständlicherweise grossen Unmut und Unverständnis in der Bevölkerung ausgelöst. Nachdem sich der Strompreis über Jahre hinweg zwischen 5 bis 7 Rp. bewegte, stieg er im Spätherbst 2021 erstmals an und wurde im Frühling 2022 zu unvorstellbaren Preisen gehandelt, so dass der Strommarkt in Europa innert kürzester Zeit aus den Fugen geriet. Dies als Folge des Krieges in der Ukraine, dem Ausfall von mehr als 50% der französischen Atomkraftwerke und der reduzierten Gaslieferungen aus Russland.

Das EW Schlatt hatte bis Ende Oktober 2021 mit dem EKT einen Energieliefervertrag, einen sogenannten Vollversorgungsvertrag. Dieser Vollversorgungsvertrag beinhaltete auch Mehrmengen, welche über die vertraglich abgemachten Mengen hinausgingen, obwohl das EKT ihn zu teureren Marktpreisen beschaffen musste. Die benötigte Gesamtenergiemenge wurde mittels sogenannter adhoc-Beschaffung eingekauft, soll heissen, die gesamte benötigte Energiemenge wurde an einem beliebigen Zeitpunkt im Vorjahr der Lieferung auf einmal beschafft. Bei den tiefen Energiepreisen der letzten Jahre war der Beschaffungszeitpunkt nicht relevant, da sich der Preis zwischen 5–7 Rp./kWh bewegte. Mit den Weko (Wettbewerbskommission) Empfehlungen vom März 2021 zum revidierten Beschaffungsrecht, wurden die vergaberechtlichen Anforderungen angepasst, so dass jährliche Vollversorgungsverträge nicht mehr möglich waren und von den Lieferanten nicht mehr angeboten wurden. Der Gemeinderat hat sich auf Anraten

hin für eine strategisch ausgerichtete Energiebeschaffung entschieden. Mit dieser Energie-Beschaffungs-Strategie wird für drei Jahre im Voraus die benötigte Energie in 12 Jahres-Tranchen eingekauft, was zum Ziel hat, die benötigte Energiemenge zu einem möglichst günstigen Durchschnittspreis einzukaufen. Dabei besteht die Option bei sehr hohen Preisen an der Börse, auf die Kaufoption zu verzichten und den Kauf auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung waren die Strompreise für das Beschaffungsjahr zwar bereits leicht steigend, jedoch konnte nicht vorhergesehen werden, welche Preissteigerung aufgrund der diversen Faktoren noch folgen würde. Leider entwickelte sich der Preis am Markt in der Folge nur in eine Richtung, nämlich nach oben, so dass die restliche Energiemenge für das Jahr 2023 zu einem hohen Preis beschafft werden musste.

Für das Jahr 2023 wurde die gesamte Energiemenge zu einem Durchschnittspreis von 24.043 Rp./kWh eingekauft. Für das Jahr 2024 sind aktuell 72% der benötigten Energiemenge zum Preis von 16,417 Rp./kWh beschafft und für das Jahr 2025 sind 35% zum Preis von 18.798 Rp./kWh beschafft (Stand September 2022). Welcher durchschnittliche Preis sich für diese Beschaffungsjahre ergibt, hängt von den preisrelevanten Faktoren und von Angebot und Nachfrage ab.

Diese strategische Strombeschaffung wird von anderen Gemeinden bereits seit längerem angewendet, was zur Folge hat, dass sie die Energie für das Jahr 2023, sowie anteilmäs-

sig für die Jahre 2024 und 2025 noch zu tieferen Preisen am Markt einkaufen konnten. Daraus ergibt sich der unterschiedliche Energiepreis des EW Schlatt zu anderen Gemeinden, wie z.B. Basadingen-Schlattingen oder Diessenhofen. Die Preissteigerung wird sich in unseren Nachbargemeinden verzögert auswirken, da sie ihre Energie für die kommenden drei Jahre ab 2024 ebenfalls zu den aktuell hohen Marktpreisen einkaufen müssen.

Der Stromtarif setzt sich nebst dem Energiepreis aus dem Netznutzungstarif und den öffentlichen Abgaben, darunter fallen kommunale und kantonale Abgaben und Gebühren, zusammen. Unter Einbezug aller Tarife, Zuschläge und Abgaben, resultiert für das Jahr 2023 ein Totalpreis von 34.36 Rp. pro bezogener kWh Energie. In den vergangenen Jahren konnte die Energie in Schlatt immer zu sehr günstigen Tarifen angeboten werden, daher ist die Preissteigerung von 19.85 Rp./kWh für Haushalte und Unternehmen stark belastend, dennoch lässt die Kostenrechnung des EW Schlatt keine Preisreduktion zu, zumal die Rechnung des EW Schlatt jedes Jahr ausgeglichen sein muss. Verluste oder Gewinne im Elektrizitätswerk müssen mittels Entnahme, oder Einlage, aus oder in der Spezialfinanzierung ausgeglichen werden. Wie sich der Energiepreis künftig entwickeln wird, hängt von diversen Komponenten ab. Voraussichtlich wird der Energiepreis aber kaum mehr auf das tiefe Niveau der vergangenen Jahre sinken.

Öffnungszeiten im Bächli

Weihnachten steht vor der Tür. Wie alle Jahre betreffen auch heuer, Samstage diese schöne und gesellige Zeit. **Am 24. Dezember** bleibt darum die Bächligrube geschlossen. So bleibt allen genügend Zeit,

ihre Vorbereitungen für die Festtage zu treffen.

Am 31. Dezember öffnet Roman Reiffer die Tore, so dass sie ihre Entsorgungen wieder tätigen können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Roman Reiffer und Reto Vetter

Feuerwehr News

In Zeiten der Notlagen wie beispielsweise im letzten Jahr wird man sich bewusst, wie wichtig die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr ist. In Momenten der Angst um Hab und Gut oder die persönliche Sicherheit, ist es von grosser

Bedeutung, dass Hilfe spürbar ist. Jeder von uns könnte eines Tages auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen sein. Auch bei den bevorstehenden möglichen Krisen ist eine bevölkerungsnahe und gut funktionierende Feuerwehr elementar.

Dazu stellen die Angehörige der Feuerwehr einen grossen Teil Ihrer Freizeit zur Verfügung. So blickt unsere Feuerwehr auf ein übnungsreiches Jahr zurück. Erstmals wurde nach der neuen Feuerschutzverordnung (FSV) trainiert. Insgesamt wurden zehn Mannschaftsübungen, sieben Kader-/Offiziersübungen und sechs separate Atemschutzübungen sowie weitere Übungen im Bereich Fahrausbildung und Verkehrsdienst durchgeführt. Diese Einsatzbereitschaft bei voller Motivation verdient absolute Hochachtung.

Leider gehören Austritte aus der Feuerwehrgemeinschaft ebenso wie Eintritte dazu. Ende dieses Jahres gehen mit Andreas Dähler auf einmal 17 Dienst- und Erfahrungsjahre in den Feuerwehr-Ruhestand. Ebenfalls verabschiedeten sich aufgrund Wegzug aus der Gemeinde Sandro Wipf und Robin Veraguth. Euch allen ganz herzlicher Dank für Euren grossartigen Einsatz, eure Loyalität und wertvolle Mitarbeit. Als Ergänzung sucht die Feuerwehr für ihr Team laufend motivierte Frauen und Männer die sich für den anspruchsvollen Dienst zur Verfügung stellen wollen. Dazu darf man sich gerne auf der Gemeinde oder bei einer bekannten Feuerwehrfrau/-mann melden.

Wie in diesem Jahr budgetiert, konnte die Feuerwehr eine der beiden Motorspritzen (MS) aus dem Jahr 1969 ersetzen. Die neue Motorspritze stammt aus dem Hause Ziegler und verspricht eine einfache und verlässliche Handhabung sowie eine Pumpleistung von 1'900 Liter pro Minute bei 10 bar Druck.

Ebenfalls war es von Nöten den in die Jahre gekommenen PUCH (1. Inverkehrsetzung 1989) zu ersetzen. Das ehemalige Armeefahrzeug wurde sowohl von der Gemeindemitarbeiterin sowie von der Feuerwehr rege genutzt. Die Ersatzbeschaffung wurde sorgfältig geplant. So sind die Bedürfnisse beider Nutzergruppen miteingeflossen und mit dem Nissan Navara ein





grosses aber sehr zweckdienliches Allzweckfahrzeug ausgewählt worden. Gegenüber dem Vorgänger konnte mit dem gekauften Pickup mehr Stauraum, eine offene Ladefläche, sowie höhere Nutz- und Anhängelast gewonnen werden. Zudem garantiert der ebenfalls geländetaugliche Neuwagen über höhere Sicherheit und zuverlässige Einsatzbereitschaft.

Am 19. November 2022 fand in einem kleinen Rahmen die offizielle Fahrzeugübergabe an die Gemeindeverwaltung und an das Feuerwehrkommando statt. Dazu werden gerne abgebildete Impressionen geteilt.

*Gemeinderat Roman Rothacher,
Ressort Sicherheit und Verkehr*



Ölsammlung

Vor einiger Zeit habe ich Sie über die neu eingeführte Ölsammlung informiert. In der Anfangsphase dieser Sammlung haben wir den Werkhof gewählt. Die Abgabezeit war jeweils am 1. Dienstag im Monat. Wie schon damals erwähnt, wollten wir sehen wie es sich bewährt. Nun war die Nachfrage nicht sehr gross, und es macht keinen Sinn, dass Nico Berther jeweils eine Stunde, meist

vergebens, im Werkhof auf Kundenschaft wartet.

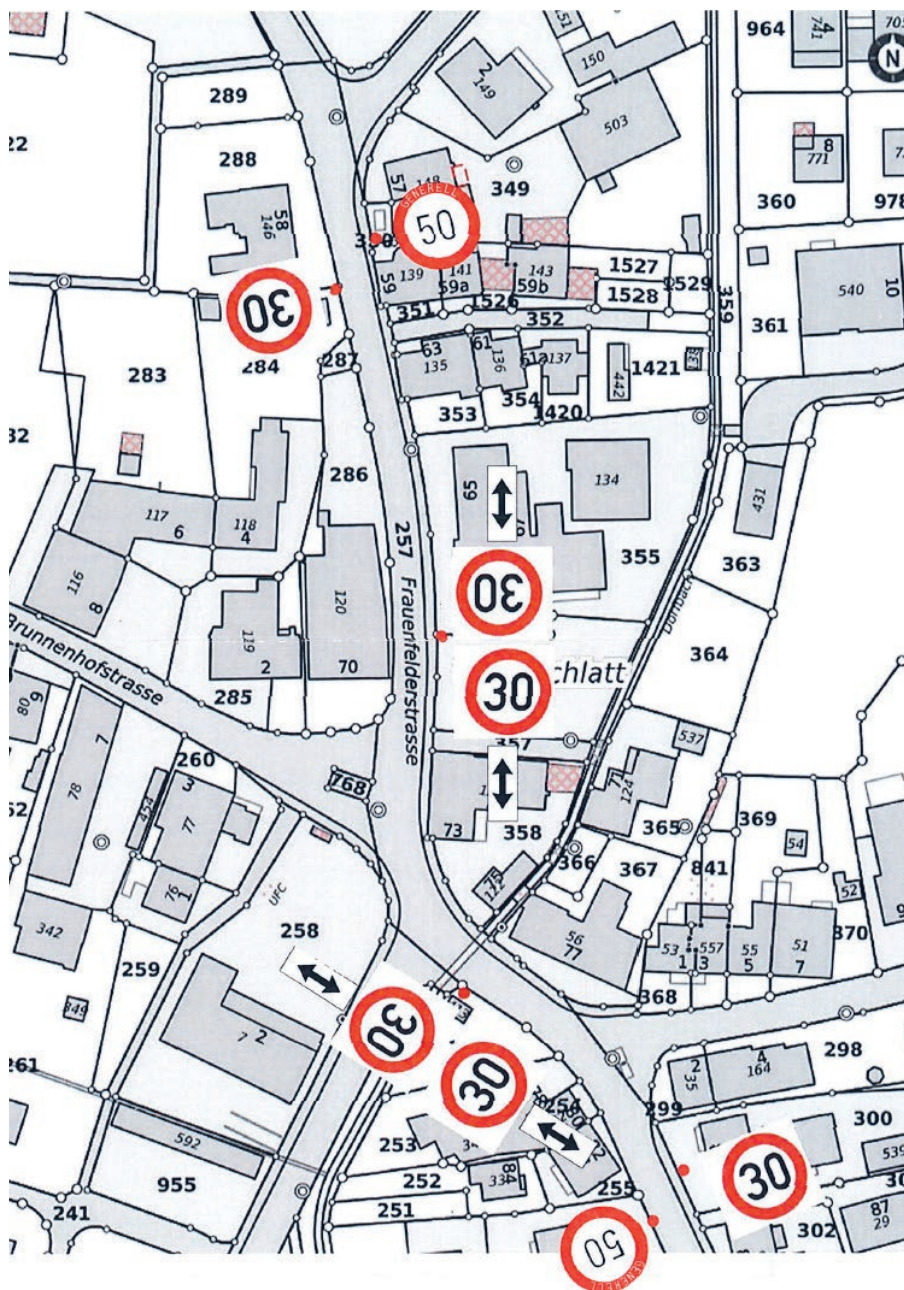
Auf Grund dieser Erfahrungen, haben wir uns entschieden, die **Ölsammlung in die Bächligrube** zu verschieben. Die Öle können so zu den Öffnungszeiten der Entsorgungsstelle abgegeben werden. Es können Fahrten eingespart und Synergien genutzt werden. Bitte bringen Sie die Öle in kleinen Ge-

binden mit, die Sie auch selbst anheben und in einen Trichter lehren können. Die Gebinde müssen Sie anschliessend wieder mit nach Hause nehmen und sofern nicht wieder gebraucht, auf dem richtigen Weg entsorgen.

Wir denken, wir haben mit diesem Standort eine gute Wahl getroffen.

Reto Vetter

Frauenfelderstrasse – Abschnitt Schmittweg bis Buchbergstrasse: neue Höchstgeschwindigkeit



Seit dem 16. November 2022 gilt auf der Frauenfelderstrasse zwischen den Verzweigungen Schmittweg bis Buchbergstrasse die neue Höchstgeschwindigkeit 30 km/h (Tempo-30-Strecke).

Im Gegensatz zu Tempo-30-Zonen benötigen Tempo-30-Strecken an ihren Enden keine «Ende 30» Signalisationen. Denn gemäss Signalisationsverordnung, Artikel 16 Absatz 2, gilt die angekündigte Höchstgeschwindigkeit nur bis Ende der nächsten Verzweigung. Damit sie weiter gilt, muss das Signal entsprechend wiederholt werden, ansonsten gilt anschliessend wieder «Generell 50».

Der Gemeinderat ist froh, dass die verkehrsberuhigende Massnahme umgesetzt ist. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Fahrzeuglenker bald daran gewöhnen und sich an die neue Höchstgeschwindigkeit halten. Mit der Temporeduktion sollte sich insbesondere das Gefahrenpotenzial am Fussgängerstreifen Lamm/Gemeindehaus sowie auch die Lärmbelastung reduzieren.

*Roman Rothacher,
Ressort Sicherheit&Verkehr*

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2004/2005

Die traditionelle Jungbürgerfeier konnte am Freitag 30. September 2022 mit 14 Jugendlichen durchgeführt werden. Die Feier begann dieses Jahr mit einer Carfahrt nach Winterthur zum Eventunternehmen Tempodrom, dort starteten wir mit einem Begrüssungsapéro und nahmen erste Eindrücke der bereits vorbeifahrenden, elektrischen Tom-Karts, auf der dafür vorgesehenen Rennbahn, wahr.

Die neue Kartbahn in Winterthur ist mit modernen Tom-Karts ausgerüstet. Diese sind mit starken Elektromotoren versehen und beschleunigen in Null-Komma-Nichts auf eine Spitzengeschwindigkeit von fast 55 km/h. Die asphaltierte Strecke hat eine Länge von 500 m und läuft über 3 Etagen, eingebaut sind einige Schwierigkeitslevels wie Downhill, Top S, Monsterkurven und Spitzkehren. Selbstverständlich wurden wir durch eine fachkundige Person instruiert und konnten unseren ersten Trainingslauf in zwei Gruppen starten. Was wirklich nicht ganz einfach war, die Reifen teilweise kalt und dadurch rutschig, einige Teilnehmer mutiger als andere und

Fahrzeiten zwischen 90.05 bis 42.13 pro Runde. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass acht Minuten auf einmal sehr lange sein können. Die Tom-Karts sind nämlich keineswegs mit bequemen und modernen Autos zu vergleichen.

Nach absolviertem Training ging es nach kurzer Pause in den Qualifikationslauf. Selbstverständlich gab es einen Finallauf für die acht Schnellsten, hier war nun Können, taktisches Fahren und Mut zum Überholen angesagt. Driften, Action und Spass für Jung und Alt ist wirklich vorhanden. Ein unglaublicher Lauf, welcher natürlich nach acht Minuten einen 1.-3. Platz ergab. Selbstverständlich waren ALLE an diesem Abend Sieger und man spürte, dass es den Teilnehmenden Spass machte und der Abend ein gelungener Anlass war.

Beim Abendessen, Spaghettiplausch mit Salat, konnte man sich individuell verpflegen und danach noch ein Dessert geniessen. Die bei bester Laune geführten, angeregten Diskussionen zeigten, dass die Feier gefallen hat und die Heimreise konnte angetreten werden. Zum



Schluss wurde die Urkunde, welche vom Regierungsrat und Gemeinderat unterzeichnet ist, zusammen mit dem Buch «Durchblick Thurgau», an die Anwesenden abgegeben.

Ein Dankeschön an alle Beteiligten, welche den Anlass wiederum unvergesslich gemacht haben.

Gemeinderätin Dominique Bossert



Schneiden der Sträucher

Wie schon so einige Male, möchte der Gemeinderat an dieser Stelle, Sie an das Schneiden der Sträucher erinnern. Die kalten Monate sind der geeignete Zeitpunkt um den Schnitt an den Sträuchern zu machen. Dieser sollte sicher bis zur Brutzeit der Vögel erledigt sein, und darf während dieser auf keinen Fall gemacht werden. Darum bitten wir Sie diese Arbeit rechtzeitig in Angriff zu nehmen.

Im § 41 und § 42 im Gesetz über Strassen und Wege können Sie sich genauer informieren. Hier ein paar Punkte die Sie beachten sollten, wenn Sie Sträucher um ihre Parzelle haben.

- Die Sträucher müssen so geschnitten werden, dass sie nie, auch bei

starkem Wuchs, über ihre Parzellengrenze ragen. Dies gilt nicht nur an der Grenze zum Nachbarn, sondern auch wenn ihre Parzelle an eine Strasse oder einen Weg grenzt.

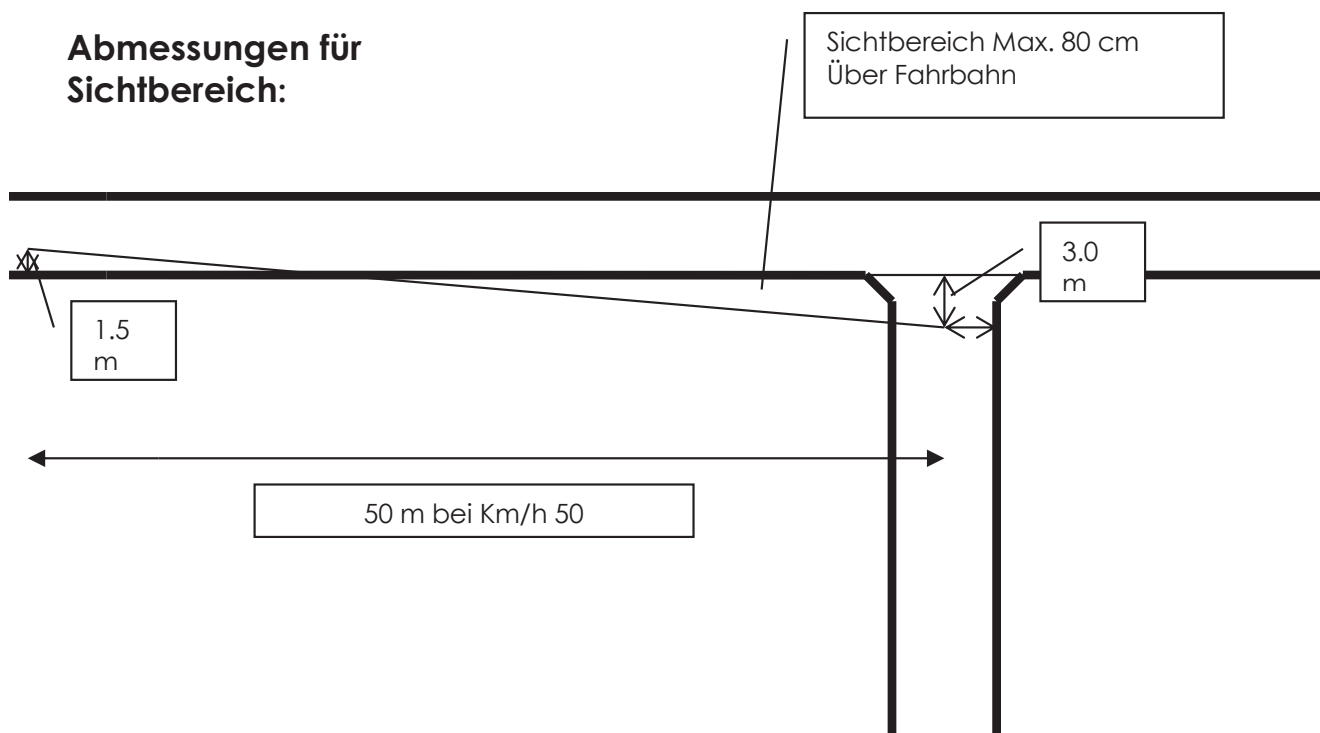
- Schneiden Sie um Strassenbeleuchtung grosszügig aus. Das Licht erhält so eine bessere Wirkung, die Sicherheit wird erhöht.
- Bei Ausfahrten und im Kreuzungsbereich muss der Sichtbereich, Übersicht, eingehalten werden. Das bedeutet, dass in diesen Bereichen die Büsche eine Höhe von 80 cm nicht überschreiten dürfen.
- Bäume müssen bis auf eine Höhe von 4.5 Metern von der Fahrbahn zurückgeschnitten werden, und dies 30 cm ab Strassenrand. Bei

Trottoirs muss die Höhe von 2.5 Meter eingehalten werden.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Reto Vetter

Abmessungen für Sichtbereich:



Jubilarenfeier vom Sonntag, 20. November 2022

An der diesjährigen Jubilarenfeier der über 80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner nahmen 15 der insgesamt 25 Jubilare mit ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten teil. Erstmals konnte dabei ein hundertjähriger Jubilar geehrt werden. Sichtlich zufrieden und mit seinem ihm erhalten gebliebenen

Humor, genoss er den Nachmittag. Zwei der anwesenden Jubilarinnen konnten dieses Jahr ihren 95. Geburtstag feiern. Zudem waren drei Jubilare anwesend, welche ihren 90. Geburtstag begehen konnten. Zwei Frauen und zwei Männer wurden zu ihrem 85. Geburtstag geehrt, wobei erwähnenswert ist, dass ein Jubilar

nicht nur teilnahm, sondern die Feier mitgestaltete, als aktiver Sänger im Männerchor. Die vier jüngsten Jubilare, feierten ihren 80. Geburtstag.

Gewohnt gewandt und bestens vorbereitet, führte Goodi Frischknecht durch das Programm. Dabei erwähnte er jede Jubilarin und jeden

Jubilar mit Namen und Geburtsdatum und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche. Der Männerchor eröffnete die Jubilarenfeier mit dem Rheinfall-Lied, gefolgt von weiteren schönen Liedern, welche die Anwesenden erfreuten und den Saal mit voluminösem Gesang füllten. Der Musikverein folgte mit rassigen Melodien, so unter anderem mit dem Stück «Ramseyers wänd Cha-Cha-Cha tanze», eine Hommage an die Jazzmusik. Gemeindepräsidentin Marianna Frei überbrachte

die Glückwünsche der Politischen Gemeinde und freute sich über die zufriedenen Gesichter. Sie führte in ihrer Ansprache aus, dass Zufriedenheit mit dem Leben wohl auch mit der Anzahl Lebensjahre in Zusammenhang stehe, da mit jedem Jahr der Mensch wohl älter werde, aber auch an Erfahrung, Selbstvertrauen und Weisheit gewinnen würde und zudem mit jedem Lebensjahr auch entspannter werde. Sie dankte zum Schluss der Ansprache dem Männerchor und dem Musikverein für

die Organisation und Ausrichtung der Jubilarenfeier. Bei einem kleinen Imbiss und Getränken unterhielten sich die Anwesenden in den Pausen angeregt und liessen den Nachmittag am frühen Abend ausklingen, nicht ohne vorher noch für ein Erinnerungsfoto zusammen zu stehen.

Der Gemeinderat gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die weiteren Jahre, mit vielen Glücksmomenten und schönen Ereignissen.



Betreibungsamt: Aussenstelle in Steckborn wird ins Hauptamt integriert

Das Departement für Justiz und Sicherheit hat entschieden, die Aussenstelle in Steckborn des Betreibungsamts des Bezirks Frauenfeld zu schliessen und ins Hauptamt Frauenfeld zu integrieren. Es werden keine Stellen gestrichen.

Seit der Reorganisation Mitte Juni 2016 ist die Aussenstelle Steckborn dem Betreibungsamt des Bezirks Frauenfeld unterstellt. Der Schalterbereich der Aussenstelle ist zurzeit an drei Werktagen geöffnet. Wäh-

rend des Lockdowns wegen der Covid-19-Pandemie und der teilweisen Homeoffice-Pflicht in den vergangenen zwei Jahren wurde die Aussenstelle vom Hauptamt Frauenfeld sowie via digitale Kanäle bedient und blieb ohne negative Kundenreaktionen mehrere Monate geschlossen. Da der derzeitige Aussenstellenleiter Ende Jahr pensioniert wird und die Stadt Steckborn Bedarf für die Büroräumlichkeiten angemeldet hat, hat das Departement für Justiz

und Sicherheit eine Analyse durchgeführt und ist zum Schluss gekommen, die Aussenstelle des Betreibungsamtes des Bezirks Frauenfeld in Steckborn per 31. Dezember 2022 zu schliessen und ins Hauptamt in Frauenfeld zu integrieren. Der Regierungsrat unterstützt diese Massnahme. Dadurch können Kosten reduziert, die Digitalisierung weiter forciert und die Effizienz gesteigert werden. Es werden keine Kündigungen ausgesprochen.

Bewilligte Bauten

Neubau von 3 Garagen in Betonfertigbauweise und Lagerraum mit Satteldach

Parz. 1140, Kohlfirststrasse
Renate Grandits, Schlatt

Umbau Scheue

Parz. 348, Buchbergstrasse
Pascal Studer, Schlatt

Installation einer Luft-Wasser-Wärmepumpe

Parz. 387, Trottenrain
Luigi Caruso, Schlatt

Aufstellen eines zusätzlichen Mehlsilos

Parz. 112, Morge/Stag
Walter und Richard Monhart, Schlatt

Terrassierung der Böschung zur Privatstrasse

Parz. 1047, Werdbach
Peter und Veronika Wenger, Schlatt

Letzte Möglichkeit zur Geltendmachung der Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenpflegeversicherung 2022

Der Anspruch auf die Prämienverbilligung für das Jahr 2022 verfällt von Gesetzes wegen am 31. Dezember 2022. Personen, die kein Antragsformular erhalten haben und die trotzdem von ihrer Bezugsberechtigung ausgehen, melden sich bei der Krankenkassenkontrollstelle derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2022 ihren Wohnsitz hatten.

Eine Neubemessung der Prämienverbilligung 2022 kann, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2022, spätestens innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung 2022 verlangt werden, sofern schlechtere wirtschaftliche

Verhältnisse nachgewiesen werden und der Antrag fristgerecht eingereicht wird. Die Auszahlung der Prämienverbilligung erfolgt direkt an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person.

Personen mit einer G- oder L-Bewilligung, die in der Schweiz gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) obligatorisch grundversichert sind, wenden sich bis spätestens 31. Dezember 2022 zur Abklärung der Anspruchsberechtigung an die Krankenkassenkontrollstelle derjenigen Gemeinde, bei der sie sich angemeldet haben, respektive ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat. In EU-/EFTA-Staaten wohnhafte, nichterwerbstätige Familien-

angehörige von Niedergelassenen, Grenzgängern, Jahres- oder Kurzaufenthaltern sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind und die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen.

Im Internet ist unter www.gesundheit.tg.ch das Merkblatt «Information zur Prämienverbilligung 2022 im Kanton Thurgau» zu finden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Krankenkassenkontrollstelle, Frau Yvonne Bai, Tel. 052 646 02 43 oder per E-Mail yvonne.bai@schlatt.ch.

Stromablesung 4. Quartal 2022

Geschätzte Einwohner und Einwohnerinnen

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Stromablesung für das 4. Quartal 2022 erst im neuen Jahr (KW 1/2023) stattfinden wird. Der Grund dafür ist der hohe Strompreisaufschlag für das Jahr 2023. Da zwischen dem letzten Arbeitstag vor den Festtagen und dem Neujahresanfang zehn Tage liegen, will

das Technische Werk sicherstellen, dass erst für den Stromverbrauch ab Anfang 2023 die neuen Preise angewendet und verrechnet werden.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeinderat Heinz Mathys

Redaktionsschluss
der

SCHLATTER
INFORMATIONEN



Nr. 1 / März 2023:

23. Februar 2023

Frühe Siedlungsspuren in Mettschlatt

Thurgau



Beim Bau einer Einstellhalle entdeckte unser Mitarbeiter Beat Möckli im Sommer 2020 Fundschichten mit gut erhaltenen Scherben von prähistorischen Gefässen. Die Ergebnisse der anschliessenden kleinen Grabung liessen aufhorchen: Neben einer stattlichen Menge an gut erhaltener prähistorischer Keramik, wovon der Grossteil sicher aus der späten Bronzezeit stammt (ca. 3000 Jahre vor heute), liessen einige spezifische Produktionsabfälle aus Silex (Feuerstein) vermuten, dass bereits mittelsteinzeitliche Wildbeutergruppen (9500–5500 v.Chr.) hier lagerten. C14-Analysen von Holzkohlen und verkohlten Getreidekörnern aus Schlammproben (mit Wasser gesiebtes Sediment) ergaben zu-

dem Datierungen aus dem frühen Jungneolithikum (4328–4056 v.Chr.) sowie aus dem Übergang der jungsteinzeitlichen Pfyner und Horgener Kultur (3709–3540 bzw. 3331–2933 v.Chr.).

Mitte September diesen Jahres konnte erfolgreich eine weitere, rund sechswöchige Grabungskampagne in Schlatt abgeschlossen werden. In der grösseren Fläche sollten weitere Informationen zu den Fundschichten und deren Entstehung gewonnen werden. Aufgrund der Funddichte war ausschliesslich Handabtrag angesagt. Systematisch entnommene Sedimentproben wurden vor Ort geschlämmt, also durch Siebe gesiebt. Die Siebreste wurden auf Ar-

tefakte hin durchsucht. Es fanden sich kleinste Silices, Getreidekörner, Keramiksplitter, ja sogar Perlen aus Glas und Bernstein. Überhaupt war die Menge an Bernsteinstückchen hoch; ein in der Prähistorie weit gehandeltes wertvolles Gut! Und: An dieser Stelle dürfen aus dem Fundinventar eine bronzezeitliche Schmucknadel sowie eine Nähnadel aus Bronze und weitere Bronzeobjekte nicht unerwähnt bleiben. Die Feldarbeiten mit vielen Funden zeigten, dass die Siedlungskerne nicht weit von den Grabungsflächen entfernt lagen. Das Fundmaterial wird jetzt gereinigt und wartet dann auf eine systematische Durchsicht und zeitliche Einordnung.



Quadratmeter um Quadratmeter werden die Fundschichten von Hand abgetragen.



Schlammwanne mit geschlossenem Wasserkreislauf.

Vielen Dank!



An alle, die unsere Päckliaktion unterstützten. Sei es, in dem Lebensmittel im Volg gekauft wurden oder durch fertige Päckli, wunderschön Gestricktes (Socken, Schals, ect.). Insgesamt konnten wir

47 Kinderpäckli und 22 Erwachsenenpäckli weitergeben. Herzlichen Dank an Maja Baumann, sie stellt uns immer grosszügig den Raum zur Verfügung, Cornelia Vollenweider und das Volgteam, dass wir wieder das Einkaufswägeli bereitstellen durften, um die gespendeten Einkäufe entgegenzunehmen und Tobias Fischer, er hat uns sein Auto zur Verfügung gestellt, damit wir al-

les nach Frauenfeld transportieren konnten. Auch vielen Dank an alle Religionschüler, die in ihrer Klasse ebenfalls für Päckli zusammengetragen haben.

Wir wünschen allen Gottes reichen Segen und Bewahrung, eine schöne Adventszeit.

Mit freundlichen Grüssen
Ruth Fischer & Claudia Wäspi



Danke schön für die Adventsfenster 2022

Liebe Schlatter und Schlatterinnen

Unser Dorf durfte wiederum durch die Adventszeit strahlen.



Wir vom Landfrauenverein Schlatt, bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden für die wunderschönen und mit viel Liebe dekorierten Kunstwerke. Wobei uns die köstlichen Umtrünke und schönen Momente noch eine Weile nachklingen werden. Wir wünschen allen einen guten Jahresausklang und ein glückliches, gesundes und zufriedenes 2023.

Vorstand Landfrauenverein Schlatt

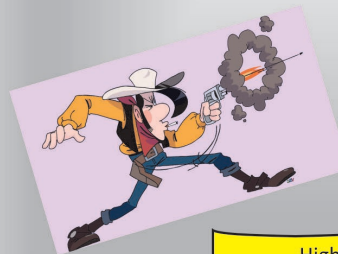
Stephanie Saller



Schlatter - Fasnacht 04. März 2023

WANTED

Wilder Westen im Gemeinde - saloon



Highnoon ab 14.14h

Geht Ihr Kind im August 2023 in den Kindergarten?



Fit für den Kindergarten in 6 Workshops für Eltern und Kinder zwischen 3 und 5 Jahren (ergänzend zur Spielgruppe).

Zielsetzung: Sie als Eltern kennen die Anforderungen für einen gelingenden Kindergarteneintritt und ihr Kind hat die nötigen Voraussetzungen für die Herausforderungen für die neue Kindergartenwelt.

In jedem Workshop wird mit den Eltern/einem Elternteil und deren Kindern praktisch die Grundfertigkeiten für den Kindergarteneintritt geübt und vertieft. Es hat auch Platz für Bewegung, Spiel, Spass und für einen fachlichen Austausch zwischen Eltern und Kursleiterin.

Wo: Schlatt, Spielgruppenzimmer, Mettschlatter Schulhaus

Wann: 14.01./18.02./18.03./22.04./13.05./17.06.23
von 09:00 bis 11:00 Uhr

Kosten: Fr. 40.—pro Workshop

Anmeldungen und weitere Informationen:
Ursula Blumer, Tel. 078 871 77 68
oder über Homepage:
www.begleitung-ursula-blumer.ch



Lernen Von Ganz Klein Auf / Das Spiel Aus Der Tiefe



Das Spiel ist für Kleinkinder der Schlüssel zur Welt und auch zu sich selbst. Mit allen Sinnen befassen sie sich spielerisch mit den Dingen und Menschen, die sie umgeben und verarbeiten Eindrücke und Emotionen.

- Was sind die Voraussetzungen für ein spielendes Kind?
- Je mehr oder weniger Spielsachen, desto intensiver das Spiel?
- Wie können wir als Eltern positive Bedingungen schaffen, dass unser Kind in das Spiel kommt?
- Ist es die Aufgabe der Eltern, die Kinder zu bespielen und für Unterhaltung zu sorgen?

Gerne möchten wir in diesem Workshop diese und weitere Fragen mit Ihnen besprechen und praktische Anregungen mit ihnen erarbeiten.

Wo: Diessenhofen, Spielgruppenzimmer Leuehof

Wann: 18.01.2023 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: Fr. 25.— pro Teilnehmer*in

Anmeldungen: bis 10.01.2023

Kursleiterinnen: Monika Schuppli: Familien- und Traumabegleiterin / Ursula Blumer, Familien- und Erziehungsberaterin

Anmeldungen und weitere Informationen:
Ursula Blumer, Tel. 078 871 77 68
oder über Homepage:
www.begleitung-ursula-blumer.ch

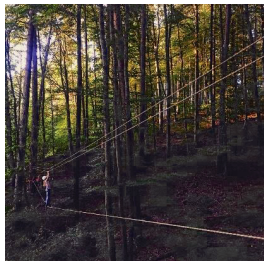
Nationaler Pfadi Schnuppertag vom 18. März 2023



Abenteuer, Zelten, Spiele, Feuer, Dreck und ganz viel Spass, all das und noch viel mehr steckt in der Pfadi. Erlebe auch du einen unvergesslichen Nachmittag und schau am 18. März 2023 bei uns vorbei. Wenn du gerne am Samstag mit deinen Freunden draussen in der Natur etwas erleben willst, dann bist du bei uns genau richtig. Aber lasse dich selbst davon überzeugen!

Die genauen Informationen folgen dann Anfangs März via Homepage und dem Plakat welches in deiner Schule hängen wird. Gerne darfst du auch jetzt schon ein wenig "Pfadiluft" schnuppern auf unserer Homepage (www.pfadi-diessenhofen.ch).

Für weitere Fragen steht dir gerne die Abteilungsleitung unter al@pfadi-diessenhofen.ch zur Verfügung.



Voranzeige

2023 Blutspenden in Schlatt

Am Dienstag, 21. Februar 2023,

von 17.30 bis 20.00 Uhr

Gemeindesaal, Mettschlatterstrasse 2

8252 Schlatt.

Spende Blut, rette Leben!!



Herzliche Einladung an alle Junggebliebenen und Interessierten!

Wir laden Sie herzlich ins Gemeindehaus Schlatt ein:

Donnerstag, 15. Dezember 2022
Beginn um 12.00 Uhr, Eintreffen ab 11.45 Uhr
 (mit Mittagessen)

«EM JAKOB SIS WIEHNACHTSWUNDER»



Ein Musical der 6. Klässler der Schule Schlatt
 unter der Leitung von Monika Herren und Nicole Forrer

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens Montag, 12. Dezember 2022

Donnerstag, 26. Januar 2023
Beginn um 14.00 Uhr, Eintreffen ab 13.45 Uhr
 (mit Zvieri)

«FASZINIERENDES NAMIBIA»

Fotovortrag von Urs Schrag



Eine Reise ins südliche Afrika.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens Montag, 23. Januar 2023.

Vielen Dank für Ihre Anmeldung an:

Ev. Pfarramt, Pfarrhausstrasse 12, 8252 Schlatt, 052 657 30 40, pfarramt.schlatt@bluewin.ch
 Monika Isler, Untere Buolistrasse 5, 8458 Dorf, 052 657 52 36, monika-isler@shinternet.ch